

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

---

Arb.Nr.VII/8/7

6.3.1950

## Die Boden- und Kommunalkreditinstitute im Januar 1950

Der Umlauf an DM - Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat im Januar 1950 nur um 15 Mill.DM zugenommen, (gegen 30,8 Mill.DM im Vormonat). Auf die Belebung des Pfandbriefabsatzes, die im November eingesetzt hatte und sich im Dezember noch verstärkte, ist also ein fühlbarer Rückschlag erfolgt. Das Emissionsergebnis des letzten Monats ist das ungünstigste seit der Wiederaufnahme der Statistik der Bodenkreditinstitute; es bleibt noch um mehr als 2 Mill.DM hinter den bisher niedrigsten Emissionserlösen von Juni und Oktober 1949 zurück. Vor dem Kriege pflegten im Januar nach dem Zinstermin die Anlagekäufe in festverzinslichen Werten stärker zuzunehmen. Mit dem Schwund des Geldvermögens, wie ihn die Geldumstellung mit sich brachte, haben auch die Zinstermine für den Kapitalmarkt - abgesehen von den sonstigen Änderungen in seiner Struktur - an Bedeutung verloren.

Im einzelnen wurden im Januar 12,1 Mill.DM an Hypothekendarlehen und 4,1 Mill.DM an Kommunalobligationen abgesetzt. Andererseits ermässigte sich der Umlauf an Schiffsdarlehen um 1,2 Mill. DM. Ein entsprechender Betrag bisher marktmässig untergebrachter 6% Schiffsdarlehen wurde in 5 3/4% Namensschuldverschreibungen umgewandelt, die bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau hinterlegt wurden; in diesem Umfang wurden also bisher vorübergehend untergebrachte Beträge durch eine Finanzierung aus ERP-Mitteln abgelöst.

Ende Januar waren insgesamt 259,9 Mill.DM auf DM lautende Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute im Umlauf, davon entfielen 220,2 Mill.DM auf Pfandbriefe einschliesslich Schiffspfandbriefe.

Umlauf nach der Währungsreform begebener Schuldverschreibungen der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet.

in Mill.DM

Art der Schuldverschreibungen	Zinssatz vH	Umlauf am		Veränderung gegen Vormonat	Umlauf am	Veränderung gegen Vormonat	Veränderung gegen 31.3.1949
		30.11.49	31.12.49		31.1.50		
Pfandbriefe	5	175,1	198,4 <sup>b)</sup>	+ 23,3	210,5 <sup>b)</sup>	+ 12,1	+ 173,4
Kommunalobligationen	5	28,9 <sup>a)</sup>	34,6 <sup>b)</sup>	+ 5,7	38,7 <sup>b)</sup>	+ 4,1	+ 31,5
Sonstige Schuldverschreibungen	5	10,0 <sup>c)</sup>	11,8 <sup>d)</sup>	+ 1,8	10,6 <sup>e)</sup>	- 1,2	+ 8,6
zusammen		214,1	244,9 <sup>f)</sup>	+ 30,8	259,9	+ 15,0	+ 213,5
davon Institute mit Sitz in:							
Schleswig-Holstein		3,5	4,2 <sup>e)</sup>	+ 0,7	4,6 <sup>e)</sup>	+ 0,4	+ 2,9
Hamburg		5,0	5,8	-	5,9	+ 0,1	+ 5,7
Niedersachsen		17,1	20,1	+ 3,0	21,1	+ 1,0	+ 15,7
Nordrhein-Westfalen		28,8	34,5	+ 5,7	39,0	+ 4,5	+ 34,1
Bremen		26,3 <sup>a)</sup>	32,1 <sup>b)</sup>	+ 5,8	31,0 <sup>b)</sup>	- 1,1	+ 30,3
Hessen		16,7	16,3	- 0,4	18,8	+ 2,5	+ 18,1
Württemberg-Baden		49,3	56,5	+ 7,2	58,5	+ 2,0	+ 52,6
Bayern		63,5	71,4	+ 7,9	76,7	+ 5,3	+ 50,6
Rheinland-Pfalz		3,3	3,9	+ 0,6	4,2	+ 0,3	+ 3,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen. 1) Schiffspfandbriefe, Landeskulturrentenbriefe usw., davon 0,2 Mill.DM 4 1/2 % Schuldbuchforderungen.-

a) Davon 6 % Kommunalobligationen 493 000 DM.- b) Desgl. 497 400 DM.- c) Davon 6 % Schiffspfandbriefe 4,2 Mill.DM.- d) Desgl. 5,1 Mill.DM.- e) Desgl. 1,3 Mill.DM.- f) Desgl. 3,8 Mill.DM.

Auch das **Aktivgeschäft** der Boden- und Kommunalkreditinstitute hat sich nicht im gleichen Maße ausgedehnt wie in den vorangegangenen Monaten. Die langfristigen Ausleihungen erhöhten sich im Januar um 89,5 Mill.DM auf 917,6 Mill.DM; das Neugeschäft erreichte also kaum den Umfang von September 1949 (90,3 Mill.DM).

Bestand an Darlehen bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten im Bundesgebiet <sup>1)</sup>

in Mill.DM

Art der Darlehen	1949					1950
	31.März	30.Juni	30.Sept.	30.Nov.	31.Dez.	31.Jan.
<b>Hypotheken auf:</b>						
Wohnungsneubauten	48,0	135,4	334,3	462,4 <sup>a)</sup>	538,0 <sup>b)c)</sup>	598,0 <sup>c)d)</sup>
Gewerbli.Grundstücken	20,5	29,9	73,2	98,5	108,0	123,1
Sonstigen städt.Grundstücken	2,8	8,2	11,9	16,6	21,4	23,0
Landwirtschaftl.Grundstücken	2,2	9,8	15,9	21,5	26,8	24,7
<b>Kommunaldarlehen</b>	12,5	35,8	36,6	55,1	72,7	84,7
Schiffhypotheken	1,7	3,6	14,2	28,8	54,6	60,2
Andere Darlehen	0,3	0,2	0,4	1,4	6,5	8,7
<b>zusammen</b>	<b>89,0</b>	<b>222,8</b>	<b>466,4</b>	<b>664,3</b>	<b>828,0</b>	<b>917,6</b>
<b>davon:</b>						
Deckungsdarlehen	41,2	95,2	177,6	238,8	316,8 <sup>c)</sup>	361,8 <sup>c)</sup>
Darlehen aus öffentl.Mitteln	18,4	88,5	248,9	357,4	435,3 <sup>b)</sup>	485,8 <sup>d)</sup>
Sonstige Darlehen	29,4	38,2	60,0	88,3	75,9 <sup>b)</sup>	69,9 <sup>d)</sup>
<b>von dem Gesamtbetrag entfallen auf Institute in den Ländern:</b>						
Schleswig-Holstein	1,1	1,8	7,8	19,6	28,3	29,0
Hamburg	5,3	47,1	85,5	121,0	140,0	162,4
Niedersachsen	13,0	30,8	55,1	79,4	94,8	101,6
Nordrhein-Westfalen	9,5	33,0	118,9	143,2	162,4	184,7
Bremen	13,9	19,6	29,3	35,1 <sup>a)</sup>	56,8 <sup>b)</sup>	60,2 <sup>d)</sup>
Heppen	2,0	4,9	9,6	27,6	34,4 <sup>b)</sup>	38,5
Württemberg-Baden	19,8	45,0	100,3	141,0	159,6 <sup>c)</sup>	173,9 <sup>c)</sup>
Bayern	23,9	38,0	74,5	109,5	143,2 <sup>c)</sup>	157,6 <sup>c)</sup>
Rheinland-Pfalz	0,5	2,7	5,4	8,0	8,8	9,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

1) In der Franz.Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig.

a) Davon für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht 11,1 Mill.DM.- b) Desgl. 12,1 Mill.DM.- c) Desgl. 16,1 Mill.DM.-

d) Desgl. 12,6 Mill.DM.

- 4 - Die gegenüber Dezember 1949 nicht unbeträchtliche Zunahme der Deckungsdarlehen (um 45 Mill.DM), die weit über die Emissionserlöse hinausgeht, deutet darauf hin, daß die Realkreditinstitute erneut von der Kreditanstalt für Wiederaufbau im Rahmen der Sofortprogramme bereitgestellte Mittel abgerufen haben.

- 4 - Öffentliche Mittel waren an den Neuausleihungen des Berichtsmonats mit 50,5 Mill.DM (gegen 77,9 Mill.DM im Vormonat) beteiligt. Von den Instituten in Bayern und Hessen wurden sämtliche aus Ländermitteln und sonstigen öffentlichen Mitteln zur Verfügung gestellten Gelder, von den Realkreditinstituten in Hamburg, Niedersachsen und Württemberg-Baden der weit- aus größte Teil dieser Mittel im Wohnungsbau investiert.

Im ganzen flossen der Wohnungsbaufinanzierung im Januar 55,1 Mill.DM (gegen 75,6 Mill.DM im Dezember) zu, davon stammten nahezu 80 vH aus öffentlichen Mitteln. An den im letzten Monat im Wohnungsneubau investierten Mitteln waren die Realkreditinstitute in Hamburg, Bayern und Württemberg-Baden jeweils mit über 20 vH beteiligt.

- 4 - Ende Januar erreichten die Hypotheken auf Wohnungsneubauten einen Betrag von insgesamt 593,0 Mill.DM; ihr Anteil an sämtlichen langfristigen Ausleihungen ist mit 64,6 vH (gegen 65,0 vH im Dezember) weiter leicht zurückgegangen. Mit den größten Beträgen sind am Wohnungsbau die Institute in Württemberg-Baden (143,1 Mill.DM), in Hamburg (124,7 Mill.DM) und in Bayern (116,8 Mill.DM) beteiligt. In Schleswig-Holstein und in Rheinland-Pfalz blieben die über die Realkreditinstitute finanzierten Wohnungsneubauhypotheken noch immer unter einem Betrag von 10 Mill.DM. Es ist anzunehmen, daß die Finanzierung des Wohnungsneubaus in Schleswig-Holstein zu einem erheblichen Teil von auswärtigen Realkreditinstituten vorgenommen wurde. Denn wie die Ergebnisse der Erhebung über die Umstellungsgrundschulden zeigen, war in der RM-Zeit der Hypothekarkreditbedarf des städtischen Grundbesitzes in diesem Lande nur zu 57 vH von einheimischen Bodenkreditinstituten befriedigt worden.

- 4 - Wie in den vorangegangenen Monaten hat die Neubeleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke wieder beträchtlich zugenommen (um 15,1 Mill.DM). Mit 123,1 Mill.DM sind die gewerblichen Hypotheken gegenwärtig zu nahezu 1/7 an allen langfristigen Ausleihungen beteiligt. Die Beleihung gewerblicher Betriebsgrundstücke spielt besonders im Realkreditgeschäft der Institute in Nordrhein-Westfalen eine Rolle; dort entfallen 27 vH aller langfristigen Ausleihungen auf gewerbliche Hypothekarkredite.

Auch die Bestände der Realkreditinstitute an Schiffshypotheken sind erneut angestiegen; sie erhöhten sich um 5,6 Mill.DM auf 60,2 Mill.DM. Die Zunahme der nachgewiesenen Ausleihungen im langfristigen Kommunalkredit (12,0 Mill.DM) geht zu einem Teil auf Umbuchungen zurück.

Tabellenteil

Die nachstehenden Tabellen enthalten Angaben in 1000 DM über das DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommalkreditinstitute im Bundesgebiet

1. Umlauf an Schuldverschreibungen<sup>1)</sup>  
a) gegliedert nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen u. Datum des Umlaufs	Bundesgebiet	davon Institute mit Sitz in:								
		Schlesw.-Holstein	Hamburg	Nieder-Sachsen	Nordrh.-Westf.	Bremen	Hessen	Württbg. Baden	Bayern	Rheinl. Pfalz
<b>5% Hypotheken-Pfandbr.</b>										
31. März 1949	37 089	1 641	-	4 339	3 340	123	416	5 946	20 683	602
30. Juni "	98 647	1 972	2 708	6 067	9 554	10 148	3 779	32 342	30 560	1 518
30. Sept. "	145 941	2 383	3 450	8 786	15 691	12 556	13 284	43 058	44 321	2 413
31. Okt. "	158 733	2 599	4 752	9 380	16 615	15 187	13 626	44 978	48 698	2 899
30. Nov. "	175 112	2 823	4 798	9 427	19 340	19 608	16 393	45 691	53 775	3 256
31. Dez. "	198 418	2 879	4 836	10 536	24 889	24 662	15 905	49 761	61 041	3 908
31. Jan. 1950	210 533	3 262	4 914	11 081	26 513	24 774	18 040	51 666	66 042	4 242
<b>5% Kommunalobligationen</b>										
31. März 1949	7 169	-	-	1 060	962	-	301	-	4 846	-
30. Juni "	11 059	-	-	1 342	1 207	-	352	2 252	5 906	-
30. Sept. "	19 304	-	-	5 013	2 869	294 <sup>a)</sup>	355	3 441	7 332	-
31. Okt. "	23 512	-	-	7 511	3 929	469 <sup>b)</sup>	355	3 595	7 654	-
30. Nov. "	28 921	-	-	7 674	7 410	900 <sup>c)</sup>	356	3 607	8 973	-
31. Dez. "	34 625	-	-	9 578	7 585	905 <sup>d)</sup>	360	6 817	9 380	-
31. Jan. 1950	38 683	-	-	9 863	10 485	950 <sup>d)</sup>	724	6 879	9 682	-
<b>5% sonstige Schuldverschreibg. (Schiffspfandbr. u. Rentenbr.)</b>										
31. März 1949	2 000	-	200	-	600	594	-	-	606 <sup>e)</sup>	-
30. Juni "	3 917	-	600	-	1 300	1 350	-	-	667 <sup>e)</sup>	-
30. Sept. "	7 793	-	1 000	10	1 900	4 181 <sup>g)</sup>	-	-	702 <sup>e)</sup>	-
31. Okt. "	8 331	-	1 000	10	1 900	4 718 <sup>h)</sup>	-	-	703 <sup>e)</sup>	-
30. Nov. "	10 048	592 <sup>j)</sup>	1 000	10	2 000	5 743 <sup>i)</sup>	-	-	704 <sup>e)</sup>	-
31. Dez. "	11 840	1 292 <sup>k)</sup>	1 000	30	2 000	6 560 <sup>l)</sup>	-	-	959 <sup>e)</sup>	-
31. Jan. 1950	10 635	1 292 <sup>k)</sup>	1 000	30	2 000	5 326 <sup>m)</sup>	-	-	988 <sup>e)</sup>	-
<b>Schuldverschreibungen zusammen</b>										
31. März 1949	46 258	1 641	200	5 399	4 901	717	717	5 946	26 135	602
30. Juni "	113 623	1 972	3 308	7 409	12 062	11 408	4 130	34 593	37 133	1 518
30. Sept. "	173 037	2 383	3 450	13 808	20 460	17 030	13 639	46 499	52 355	2 413
31. Okt. "	190 576	2 599	5 752	16 900	22 444	20 374	13 981	48 573	57 054	2 899
30. Nov. "	214 080	3 414	5 798	17 111	28 750	26 251	16 749	49 298	63 452	3 256
31. Dez. "	244 882	4 171	5 836	20 144	34 474	32 127	16 265	56 578	71 379	3 908
31. Jan. 1950	259 852	4 554	5 914	21 074	38 998	31 050	18 764	58 545	76 712	4 242

b) gegliedert nach Instituten

Bezeichnung der Institute	1949								1950
	31.3.	30.6.	31.7.	30.9.	31.10.	30.11.	31.12.	31.1.	
Hypothekerbanken	26 143	62 199	70 984	91 768	99 697	112 605	127 714	138 493	
Öffentl.-rechtl. Kredit-Instit.	18 722	48 174	56 205	74 188	83 263	92 141	106 317	111 741	
Schiffspfandbriefbanken	1 394	3 250	3 800	7 081	7 618	9 335	10 852	9 618	
zusammen	46 258	113 623	130 989	173 037	190 576	214 080	244 882	259 852	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.-

1) Einschl. der gezeichneten Beträge, bei denen die Stücke noch nicht begeben sind.- a) Davon 5% Kommunalobligationen 52 000 DM.- b) Desgl. 80 900 DM.- c) Desgl. 493 000 DM.- d) Desgl. 497 400 DM.- e) Davon 4 1/2% Schuldbuchforderungen 0,2 Mill. DM.- f) Davon 6% Schiffspfandbriefe 1,65 Mill. DM.- g) Desgl. 2,7 Mill. DM.- h) Desgl. 3,2 Mill. DM.- i) Desgl. 4,2 Mill. DM.- j) Desgl. 0,6 Mill. DM.- k) Desgl. 1,3 Mill. DM.- l) Desgl. 5,1 Mill. DM.- m) Desgl. 3,8 Mill. DM.

2. Gesamtbestand an Darlehen

Datum des Bestandes	Hypotheken auf:					Kommunal-darlehen	Schiffshypotheken	Landeskultur- und sonstige Darlehen	Insgesamt	ausserdem:	
	Wohnungsneubauten	Gewerbl. Betriebs-Grundst.ck.	Sonst.städt. Grundst.ücken	Landwirtsch. Grundst.ücken						Sonstige Ausleihungen	darunter: Darlehen an Sparkassen
1949 31.3.	48 967	20 467	2 808	2 238	12 520	1 739	256	88 994	30 839		
30.4.	59 788	21 929	4 400	4 081	20 720	2 213	219	113 350	34 702		
31.5.	109 829	25 432	6 555	4 817	27 552	2 763	245	177 193	67 558		
30.6.	135 400	29 859	8 172	9 767	35 825	3 581	241	222 845	69 317		
31.7.	175 214	35 008	8 817	11 170	48 791	6 187	291	285 478	114 401 <sup>a)</sup>		
31.8.	265 421	65 322	10 187	12 315	31 052	70 425	324	395 046	91 038 <sup>b)</sup>		
30.9.	334 280	73 207	11 870	15 937	36 593	14 178 <sup>i)</sup>	369	486 434	92 590 <sup>c)</sup>		
31.10.	399 434 <sup>d)</sup>	88 127	13 804	19 175	44 895	19 679 <sup>i)</sup>	890	586 005	88 785		
30.11.	462 380 <sup>e)</sup>	98 487	16 613	21 475	55 138	28 792 <sup>i)</sup>	1 435	684 321	108 834		
31.12.											
Deckungs-darlehen	171 894 <sup>f)</sup>	51 583	18 896	11 598	42 223	14 870	5 773	316 836	16 268	14 586	
Darlehen aus öffentl. Mitteln	329 892	45 680	154	8 266	22 882	26 384 <sup>i)</sup>	-	435 258	61 210	41 902	
Darlehen aus sonst. Mitteln	36 191 <sup>g)</sup>	10 776	2 397	6 984	7 573	11 299	706	75 926	20 476	306	
zusammen	537 976	108 039	21 446	26 848	72 679	54 552	6 480	828 020	97 954	56 794	
1950 31.1.											
Deckungs-darlehen	184 405 <sup>f)</sup>	60 206	20 767	13 323	48 881	27 268	6 951	361 802	20 259	18 597	
Darlehen aus öffentl. Mitteln	372 930	49 296	288	6 736	26 788	29 459 <sup>i)</sup>	272	485 819	69 035	46 010	
Darlehen aus sonst. Mitteln	35 663 <sup>h)</sup>	13 639	1 965	4 690	9 033	3 461	1 408	69 939	22 247	663	
zusammen	593 048	123 140	23 020	24 748	84 703	60 189	8 712	917 560	111 541	65 270	

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- a) Davon für Wohnungsbauten der Besatzungsmacht 4,6 Mill.DM.- b) Desgl. 6,1 Mill.DM.- c) Desgl. 9,1 Mill.DM.- d) Desgl. 10,1 Mill.DM.- e) Desgl. 11,1 Mill.DM.- f) Desgl. 16,1 Mill.DM.- g) Desgl. 12,1 Mill.DM.- h) Desgl. 12,6 Mill.DM.- i) Enthält teilweise Vorfinanzierungen.

3. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern.

Art der Darlehen	davon Institute mit Sitz in:									
	Bundes- gebiet	Schlesw. Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Nordrh.- Westf.	Bremen	Hessen	Wirts- Baden	Bayern	Rheinl. Pfalz
30. November 1949										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	462 380	7 682	99 739	46 248	72 184	15 937	22 448 <sup>b)</sup>	117 346	77 144	3 636
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	98 487	318	9 824	2 840	43 494	10 618	2 460	12 713	15 923	298
Sonst. städt. Grundstücken	16 613	418	1	1 658	6 005	828	1 226	1 948	3 205	1 324
Landwirtschaftl. Grundstücken	21 475	1 061	-	12 214	3 570	280	75	1 878	2 897	-
Kommunaldarlehen	55 138	1 392 <sup>a)</sup>	-	16 420	15 710	987	1 336	6 770	9 746	2 776
Schiffshypotheken	28 792	8 719 <sup>a)</sup>	11 436	-	2 254	6 384	-	-	-	-
Landeskultur- u. sonst. Darlehen	1 435	-	-	25	-	26	-	811	574	-
zusammen	684 321	19 589	121 000	79 404	143 218	35 059	27 561	140 966	109 490	8 034
Davon:										
Deckungsdarlehen	238 622	2 683	11 975	21 633	39 292	24 181	9 989 <sup>b)</sup>	48 595	76 903	3 371
Darlehen aus öffentl. Mitteln	357 392	15 348 <sup>a)</sup>	100 772	45 744	102 549	952	14 185 <sup>b)</sup>	42 336	31 055	4 450
Sonst. Darlehen	88 307	1 558	8 253	12 027	1 377	9 925	3 387	50 035	1 532	213
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen	108 834	11 656	9 466	527	42 384	28 141	499	10 802	5 359	-
31. Dezember 1949										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	537 976	8 756	113 265	51 724	79 283	17 500	27 396 <sup>c)</sup>	130 477	104 354 <sup>d)</sup>	221
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	108 039	312	12 511	3 286	46 250	12 038	3 522	10 192	19 499	430
Sonst. städt. Grundstücken	21 446	460	939	2 956	8 897	1 411	1 686	1 480	3 553	64
Landwirtschaftl. Grundstücken	26 848	5 883	89	11 934	2 924	308	118	1 509	4 066	18
Kommunaldarlehen	72 679	-	-	21 863	18 676	984	1 388	15 905	10 836	3 026
Schiffshypotheken	54 552 <sup>a)</sup>	12 850 <sup>a)</sup>	13 179	522	3 483	24 518	-	-	-	-
Landeskultur- u. sonst. Darlehen	6 480	-	-	2 497	2 890	-	247	-	846	-
zusammen	828 020	28 260	139 983	94 783	162 403	56 758	34 356	159 563	143 155	8 759
Davon:										
Deckungsdarlehen	316 836	3 076	25 378	33 661	50 055	34 683	13 583	54 870	97 665 <sup>d)</sup>	865
Darlehen aus öffentl. Mitteln	435 258	22 512 <sup>a)</sup>	113 698	46 996	109 065	11 106	2 846	80 567	43 790	4 679
Sonstige Darlehen	75 926	2 673	908	14 126	3 283	10 970	17 927 <sup>c)</sup>	24 125	1 700	215
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen	97 954	5 599	11 433	7 545	50 169	172	1 065	10 758	6 086	5 127
darunter:										
Darlehen an Sparkassen	56 794	-	-	7 469	38 587	146	1 007	2 541	1 917	5 127
31. Januar 1950										
Hypotheken auf:										
Wohnungsneubauten	593 048	9 690	124 667	55 149	89 016	18 308	30 588 <sup>e)</sup>	143 103	116 826 <sup>d)</sup>	702
Gewerbl. Betriebsgrundstücken	123 140	344	21 498	3 783	50 202	12 593	3 685	10 614	19 924	497
Sonst. städt. Grundstücken	23 020	254	963	2 929	9 926	1 411	1 419	1 712	4 376	30
Landwirtschaftl. Grundstücken	24 748	1 355	115	12 923	3 510	314	270	1 975	4 265	21
Kommunaldarlehen	84 703	3 857	-	23 094	23 634	984	2 091	16 494	11 114	3 436
Schiffshypotheken	60 189	13 320 <sup>a)</sup>	15 148	553	4 563	26 604	-	-	-	-
Landeskultur- Darlehen	8 712	136	-	3 187	3 897	-	399	44	1 049	-
zusammen	917 560	28 955	162 391	101 620	184 748	60 214	38 452	173 942	157 553	9 685
Davon:										
Deckungsdarlehen	361 802	4 780	33 748	36 706	57 703	45 456	16 202	59 510	103 512 <sup>d)</sup>	1 186
Darlehen aus öffentl. Mitteln	485 819	22 485 <sup>a)</sup>	125 164	51 056	122 534	11 105	5 955	90 151	52 110	5 257
Sonstige Darlehen	69 939	1 690	3 479	13 858	4 511	3 653	16 295 <sup>e)</sup>	24 281	1 931	242
Ausserdem:										
Sonstige Ausleihungen	111 541	7 773	14 725	9 315	54 405	172	2 292	11 075	6 006	5 778
darunter:										
Darlehen an Sparkassen	65 270	1 092	444	8 504	43 405	146	1 930	2 658	1 859	5 222

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.- 1) In der französischen Zone sind in den Ländern Württemberg-Hohenzollern und Baden keine Boden- und Kommunalkreditinstitute tätig.- a) Enthält teilweise Verfallrückstellungen.- b) Davon für Wohnungsneubauten der Besatzungsmacht 11,1 Mill.DM.- c) Desgl. 12,1 Mill.DM.- d) Desgl. 16,1 Mill.DM.- e) Desgl. 12,6 Mill.DM.-